fritzklub
Bürgerforum Tirol
im Tiroler Landtag

396/2011

A N T R A G

der Abgeordneten
Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, KO Bernhard Ernst,
Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger, Gottfried Kapferer

betreffend:

Mehr Tagesbetreuungsplätze für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag einen Stufenplan für den Ausbau der flächendeckenden Tagesbetreuungsplätze für pflege- und/oder betreuungsbedürftige Menschen in Tirol zur Beschlussfassung vorzulegen und die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, um den alten Menschen das Wohnen daheim zu ermöglichen und die Angehörigen deutlich zu entlasten.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Finanzausschuss** zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Rund 80% der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen leben zu Hause und werden von Angehörigen, vorwiegend Frauen, und ambulanten Diensten versorgt. Bereits in 20 Jahren werden 85.000 Menschen über 75 Jahre alt sein und aufgrund der sich ändernden familiären Strukturen und auch der stärkeren Integration der jüngeren Generationen in den Arbeitsmarkt, ist künftig nicht mehr damit zu rechnen, dass noch so viele Menschen daheim betreut werden können. Ein weiterer Umstand ist, dass die heute pflegenden Angehörigen teilweise altersbedingt auch nicht mehr in der Lage sind, diese rund um die Uhr Versorgung zu übernehmen. Auch die pflegenden Angehörigen brauchen andere Perspektiven und sollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Sehr viele pflege- und betreuungsbedürftige Personen sind noch so mobil, dass sie problemlos das Haus verlassen können.
Durch Tagesangebote werden Angehörige nachhaltig entlastet und ein vollstationärer Aufenthalt kann ganz oder lange Zeit verhindert werden.
Befragungen zeigen, dass Angehörige, die diese Form der Betreuung untertags bereits in Anspruch nehmen, mit diesem Angebot sehr zufrieden sind.

Tagesstrukturen ergänzen und stärken die häusliche Pflege!

Sehr gut eignen sich diese Angebote für dementiell erkrankte Personen. In den Tageseinrichtungen finden die Patienten Betreuung, können Zeit in Gesellschaft verbringen, können kreativ sein, an Bewegungsangeboten teilnehmen, sich entspannen, Gedächtnistrainings machen usw. Es ist auch möglich, Zusatzangebote wie Fußpflege, Friseur, diverse Therapien gegen ein zusätzliches Entgelt während des Aufenthaltes in der Tageseinrichtung in Anspruch zu nehmen.

Aus all diesen Überlegungen heraus, hat das Land Tirol heute schon Vorsorge zu treffen und die entsprechenden Planungsschritte einzuleiten, damit das Angebot an Tagesbetreuungsplätzen für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen sukzessive angehoben wird.

Innsbruck, am 30. Juni 2011